

# Roßmäßler – Vivarium – Rundbrief

„Roßmäßler-Vivarium 1906“  
Verein für Aquarien- und Terrarienfreunde  
Halle (Saale) e. V.



Mitglied im Verband Deutscher Vereine für  
Aquarien- und Terrarienkunde e. V. (VDA)  
VDA- Bezirk 22  
Ostniedersachsen/ Sachsen-Anhalt

im Internet:  
[www.aquarienverein-rossmaessler-halle.de](http://www.aquarienverein-rossmaessler-halle.de)

## Vereinsleitung:

Vorsitzender: Dr. Dieter Hohl  
Stellv. Vorsitzender: Günter Lehmann  
Schatzmeister: Claus Wasilewski

Redaktion im Auftrag der Vereinsleitung:  
Michael Gruß

---

23. Jahrgang

Dezember 2014

Nr. 12

---

## Inhalt:

- Liebe Leser	1
- Unsere Veranstaltungen im Monat Dezember	
Am 02.12.2014: Dr. Dieter Hohl: „Faszination Buntbarsche“	2
Am 13.12.2014: Jahresabschluss im „Palais S“	3
- Zum Aquaristik-Seminar nach Berlin	3

## Liebe Leser,

nun ist es also schon wieder soweit – mit dieser Ausgabe schließt sich ein weiterer Jahrgang unseres Vereinsrundbriefes. Als Redakteur möchte ich allen, die sich auch in diesem Jahr wieder an der inhaltlichen Gestaltung beteiligt haben, ein großes Dankeschön sagen, ganz besonders auch Dir, Hans-Jürgen, für all das „drum rum“! Allen, die sich in Zukunft daran beteiligen wollen: nur zu! Denn nur was hier aufgeschrieben wird, kann hier auch gelesen werden!

In dieses Sinne – viel Spaß beim Lesen, ein schönes Weihnachtsfest und einen guten Rutsch in das Jahr 2015. Und dann wird es auch wieder einen Rundbrief geben.

## Unsere Veranstaltungen im Dezember

Am 02.12.2014: Dr. Dieter Hohl: „Faszination Buntbarsche“

Text und Abbildungen: Dr. Dieter Hohl



*Tomocichla sieboldii*

Bis Ende der 50er Jahre des vergangenen Jahrhunderts waren Buntbarsche – sieht man einmal vom auch damals schon allseits beliebten *Pterophyllum scalare* ab – Außenseiter in der Aquaristik. Seitdem haben, wohl ausgelöst durch die Importe aus den ostafrikanischen Seen und später aus Mittel- und Südamerika, Buntbarsche einen Grad der aquaristischen Beliebtheit erreicht, der alle anderen Fischgruppen in den Schatten stellt und bis heute ungebrochen ist. Der Referent – selbst seit über 50 Jahren begeisterter Cichlidenpfleger – untersucht in diesem Vortrag, was die „Faszination Buntbarsche“ ausmacht.

Nach einer Einführung in das Thema werden Verbreitung und Artenzahl, die Lebensräume und die aquaristische Geschichte der Buntbarsche sowie die wichtigsten Importe vorgestellt, um dann auf das Verhalten und die Zuchtformen von Cichliden einzugehen. Informiert wird auch über aquaristische Buntbarsch-Spezialliteratur und die bedeutendsten Vereinigungen der Cichlidenfreunde auf der Welt. Beispielhaft an den ehemaligen Sammelgattungen *Aequidens* und *Cichlasoma* werden einige Erläuterungen zur Systematik gegeben.

Viele Buntbarsche können sehr groß werden und stellen entsprechende Anforderungen an die Aquariengröße. Auch dazu stellt der Referent Beispiele vor und schildert eigene Erfahrungen. Den Schluss bildet die Vorstellung ausgewählter Arten aus über 50 Jahren Cichlidenpflege.



*Aequidens chimantanus*, Männchen in Laichstimmung

## **Am 13.12.2014: Jahresabschluss im „Palais S“**

**Wir treffen uns am Sonnabend, den 13. Dezember 2014 ab 18:00 Uhr  
zum Jahresabschluss im „Palais S“.**

Text: Dr. Dieter Hohl

Wie auch aus der letzten Fragebogenaktion hervorging, wünscht sich die Mehrheit unserer Vereinsmitglieder ein zwangloses Beisammensein zum Jahresabschluss. Vor allem ist das auch eine Gelegenheit, einmal den Ehepartner mitzubringen, ohne dass sich dieser unbedingt systematische oder ethologische Ausführungen bei Fischen anhören muss. Die Erfahrung vergangener Zusammenkünfte dieser Art hat die Vielfältigkeit möglicher Gesprächsthemen sowohl um als auch außerhalb der Vivaristik bestätigt.

Ich möchte deshalb alle Mitglieder nicht nur an diesen Termin erinnern, sondern dazu auch herzlich einladen. Ihre Ehepartner, aber auch Ihre Freunde sind willkommen. Das Jahr 2014 verlief – wie unsere Jahreshauptversammlung bestätigte – für unseren Verein erfolgreich. Lassen wir es also in angenehmer Atmosphäre ausklingen.

## **Zum Aquaristik-Seminar nach Berlin**

Text und Abbildungen: Dr. Dieter Hohl

Inzwischen haben sich die vielfältigen Aktivitäten des VDA-Bezirk 01 Berlin-Brandenburg auch bis in die „Provinz“ herumgesprochen. Dadurch konnten auch drei Freunde aus dem Halle'schen Verein am 18. Oktober 2014 am Bezirks-Aquaristik-Seminar mit DIETER UNTERGASSER mit den Themen „Krankheiten der Aquarienfische – Diagnose und Behandlung“ sowie „Gesunde Ernährung von Aquarienfischen“ teilnehmen. Da zwangsläufig die Teilnehmerzahl an Seminaren mit praktischen Demonstrationen begrenzt ist, sicherte nur rechtzeitige Anmeldung einen Platz!

Erwartungsgemäß war der Seminarraum mit fast 40 Teilnehmern bis auf den letzten Platz besetzt und schon beim Eintritt ließ ein erster Blick erkennen, dass uns wohl ein spannender Nachmittag erwarten würde. Zwei Tische waren bereits mit Mikroskop und den für die Untersuchungen erforderlichen Utensilien „labormäßig“ vorbereitet worden. Zwei Beamer gestatteten die parallele Projektion der eigentlichen Präsentation sowie aktueller mikroskopischer Bilder.



Dr. Angelika Senger und Dieter Untergasser bei der Eröffnung des Workshops

In Vertretung der erkrankten Bezirksvorsitzenden eröffnete die Geschäftsführerin des Bezirk 01, Dr. ANGELIKA SENGER, die Veranstaltung und übergab dann das Wort an DIETER UNTERGASSER als Hauptakteur. Wer ihn schon kannte, wusste auch, was er von ihm erwarten durfte, und die

Erwartungen all derer, die ihn bisher nicht kannten, wurden sicher übertroffen. Hier referierte in seiner bekannten liebenswerten und bescheidenen Art ein Fachmann, der auch komplizierte Zusammenhänge anschaulich und verständlich darzustellen wusste. In seinen einführenden Worten verdeutlichte UNTERGASSER, dass Stress – meist ausgelöst durch Haltungs- und Ernährungsfehler – die häufigste Ursache für Krankheitserscheinungen ist. Auch wenn dieser kleine Bericht ein Eingehen auf Details verbietet, soll zumindest die Bedeutung eines regelmäßigen Wasserwechsels wieder einmal hervorgehoben werden!



Dieter Untergasser beim Mikroskopieren

Nach ausführlicher Darstellung dieser Grundlagen – häufig von Fragen interessierter Teilnehmer unterbrochen – begann an einem von einem Berliner Aquarienfreund zur Verfügung gestellten und ganz offensichtlich erkrankten *Pterophyllum scalare* beispielhaft die praktische Untersuchung. Da schon ein Hautabstrich am betäubten Tier eine hohe bakterielle Belastung der Schleimhaut ergab, war ein tierschutzgerechtes Abtöten des Tieres zu verantworten. Die folgende mikroskopische Untersuchung von Darm, Leber und Milz bestätigte weiteren Bakterienbefall und dadurch eingetretene Organschäden. Insbesondere ein leerer Darm mit ersten Durchbrüchen verdeutlichte, dass der Fisch kaum die nächsten Tage überlebt hätte und in diesem Stadium auch keine Behandlung mehr erfolgreich gewesen wäre.

Nur eine kurze Pause und schon ging es mit dem zweiten Teil, der gesunden Ernährung von Aquarienfischen, weiter. Für mich persönlich ein noch interessanterer Vortrag. Vor allem stellte der Referent eindrucksvoll dar, dass die moderne Futtermittelforschung unter der Zielstellung erfolgt, durch optimale Zusammensetzung eventuelle Fischkrankheiten durch ungeeignetes Futter von vornherein zu unterbinden! Da er selbst – neben seinen beruflichen Verpflichtungen betreibt DIETER UNTERGASSER privat 70 Aquarien – nur dieses moderne und ausschließlich auf natürlicher Basis hergestellte Futter im Wechsel mit Frostfutter verwendet, bestätigen seine aquaristischen Haltungs- und Zuchterfolge seine Ausführungen.

Fünf Stunden Seminar bei nur 10 Minuten Pause – es wurde keinem langweilig! Sogar einige im Anschluss „fakultativ“ gezeigte Videoaufnahmen stießen noch auf Interesse. Trotz der langen Rückfahrt auf dunkler und verkehrsreicher Autobahn war die Fahrt nach Berlin und die Seminarteilnahme für uns ein fachlicher Höhepunkt! Sowohl dem Referenten als auch dem so rührigen Bezirksvorstand des VDA-Bezirk 01 sei dafür herzlich gedankt.